

Werter Herr Spangenberg!

Im Namen des SV Dresden Striesen möchte ich folgenden Antrag zur Jugendversammlung des JSBS am 31.10.2010 einbringen:

Einführung einer offenen Bezirkseinzelmeisterschaft in den Altersklassen U20 oder U25 in allen 3 Bezirken.

Hintergrund:

Im Bezirk Dresden hat man die offene BEM U20 durch eine offene BEM U18 ersetzt. Die Bezirke Chemnitz und Leipzig verfügen allerdings über eine BEM U20.

Wichtig ist, dass die U20 zum Jugendbereich zählt und über kein weiteres Turnier auf solcher Ebene verfügt.

Anstatt einer offenen BEM U20 könnte man auch eine offene BEM U25, ähnlich DEM U25 in allen 3 Bezirken einführen. Bisher hat die U25 nur bei den Chemnitzer Jugendopen ein eigenes Turnier.

Paul Kausch  
Jugendsprecher  
des  
SV Dresden Striesen

# Jugendschachbund Sachsen im Schachverband Sachsen e. V. Leiter Leistungssport



Frank Schulze, Lommatzcher Str. 103, 01139 Dresden

An die  
Jugendversammlung 2010

Frank Schulze  
Lommatzcher Str. 103, 01139 Dresden  
Tel. 0351 / 8 48 24 81 (p)  
0351 / 463 354 38 (d)  
E-Mail [leistungssport@jugendschachbund-sachsen.de](mailto:leistungssport@jugendschachbund-sachsen.de)

Dresden, 30.09.2010

## Antrag auf Änderung der Jugendspielordnung § 3.5

### Alt

3.5. Teilnahmeberechtigt an der Sachseneinzelmeisterschaft (SEM) sind:

- die Sachsenmeister des Vorjahres in der ihrem Alter entsprechenden AK;
- alle D3- und D4-Kader des SVS in der ihrem Alter entsprechenden AK;
- Vorberechtigte für Deutsche Meisterschaften eine AK höher;
- die Teilnehmer der DEM des Vorjahres in der ihrem Alter entsprechenden AK;
- drei Vertreter jedes Spielbezirkes pro Meisterschaft;
- in der AK U8 und U8w vier Vertreter jedes Spielbezirkes;
- in den AK U14, U12, U10 und U8 die jeweils Zweit- und Drittplatzierten des Vorjahres in der ihrem Alter entsprechenden AK;
- die Qualifizierten aus dem Qualifikationsturnier für die SEM.

### Neu

3.5. Teilnahmeberechtigt an der Sachseneinzelmeisterschaft (SEM) sind:

- die Sachsenmeister des Vorjahres in der ihrem Alter entsprechenden AK;
- alle D3- und D4-Kader des SVS in der ihrem Alter entsprechenden AK;
- vier Vertreter jedes Spielbezirkes pro Meisterschaft;
- die Qualifizierten aus dem Qualifikationsturnier für die SEM.

## Begründung

Die SEM ist ein Qualifikationsturnier auf dem Weg zur DEM. Der leistungssportliche Aspekt sollte hier gegenüber allen anderen Aspekten stärker als bisher in den Vordergrund gerückt werden.

Die beantragte Streichung der Anstriche begründet sich wie folgt:

- " Vorberechtigte für Deutsche Meisterschaften eine AK höher"
  - o Schon immer sorgt die Gefahr der Wettbewerbsverzerrung durch die betroffenen Spieler zu kontroversen Diskussionen. Sie werden hiermit endgültig beendet.
- "die Teilnehmer der DEM des Vorjahres in der ihrem Alter entsprechenden AK"
  - o Die Anzahl der Freiplätze durch die DSJ steigt in Sachsen stetig an. Darauf haben wir keinen Einfluß, bekommen aber indirekt die Auswirkungen zu spüren. Da die DSJ teilweise nach intransparenten Verfahren die Plätze der DEM verteilt, werden die Leistungsanstrengungen einiger Kinder und Jugendlicher konterkariert, weil andere durch den Freiplatz des Vorjahres vorberechtigt sind. Das mindert die Anzahl der übrigen zur Verfügung stehenden Plätze.
  - o Die Sachsenmeister sind als Qualifizierte und damit Teilnehmer der DEM weiterhin vorberechtigt. Die anderen müssen sich das Startrecht wieder neu erkämpfen.
- "in den AK U14, U12, U10 und U8 die jeweils Zweit- und Drittplatzierten des Vorjahres in der ihrem Alter entsprechenden AK"
  - o Da im Regelfall dieser Personenkreis mit den Qualifizierten (und damit Teilnehmern) der DEM identisch ist, wäre die Streichung nur eines der beiden Anstriche inkonsequent.

Nicht zuletzt sollte beachtet werden, daß die Neufassung mehr Kindern und Jugendlichen als bisher die Chance einer SEM-Teilnahme bietet. Es ist nicht mehr so leicht möglich, sich auf Grund des Erreichens einer Vorberechtigung von SEM zu SEM "zu hangeln". Jeder muß wieder mehr als bisher beweisen, daß er die Startberechtigung wirklich erkämpft hat.

Nach der erfolgten Streichung kann die Anzahl der Qualifikationsplätze der Spielbezirke in allen AK auf vier erhöht werden, da diese Kapazität nun vorhanden ist.

Jugendbezirksspielleiter Leipzig  
Wolfgang Nadler

## **Antrag an die Jugendversammlung**

JSO 4.25 (alt)

Tritt eine Mannschaft aus eigenem Verschulden zu einem Wettkampftag nicht an, hat sie 20,00 Euro Geldbuße an den JSBS zu entrichten. Außerdem verliert sie alle Runden des betreffenden Wettkampftages mit zu Null.

Eine Mannschaft, die zu mehr als zwei Wettkampftagen nicht angetreten ist, scheidet aus dem Turnier aus. In diesem Fall werden alle von ihr erzielten Ergebnisse annulliert.

JSO 4.25 (neu)

Tritt eine Mannschaft aus eigenem Verschulden zu einem Wettkampftag nicht an, **verliert sie alle Runden des betreffenden Wettkampftages mit „0 : Anzahl der Bretter“**. **Außerdem hat sie bei entschuldigtem Fehlen 20,00 Euro Geldbuße und bei unentschuldigtem Fehlen eine erhöhte Geldbuße von 50,00 Euro an den JSBS zu entrichten.**

**Ein entschuldigtes Fehlen liegt vor, wenn mindestens 24 Stunden vor dem festgelegten Spielbeginn der bzw. die beteiligten Mannschaftsleiter sowie der Staffelleiter telefonisch oder per E-Mail informiert werden. Der Erhalt der E-Mail ist dem Absender von den Mannschaftsleitern und dem Staffelleiter umgehend zu bestätigen. Bei späterer Entschuldigung liegt es im Ermessen des Staffelleiters, bei Vorliegen besonderer, kurzfristiger und nicht vorhersehbarer Umstände, von der erhöhten Geldbuße abzusehen.**

Eine Mannschaft, die zu mehr als zwei Wettkampftagen nicht angetreten ist, scheidet aus dem Turnier aus. In diesem Fall werden alle von ihr erzielten Ergebnisse annulliert.

### Begründung:

Der Antrag beinhaltet zwei Änderungen. Zum Einen soll klargestellt werden, wie durch Nichtantritt kampflöse gewonnene Spiele aus Sicht der anwesenden Mannschaft zu werten sind. Bereits in der JSO 4.32 ist geregelt, dass bei Spielen gegen Freilos mit „Anzahl der Bretter:0“ gewertet wird. Zum Anderen kam es in letzter Zeit immer wieder zu unentschuldigtem Fehlen von Mannschaften. Eine rechtzeitige Absage bei der bzw. den gegnerischen Mannschaft(en) und dem Staffelleiter ist aus meiner Sicht im Sinne eines fairen Miteinanders unbedingt erforderlich. Ich erhielt nach meiner Rückfrage einmal sogar die Antwort, dass es ja überhaupt keine Rolle spielt, ob man entschuldigt oder unentschuldigt fehlt, die Strafe beträgt immer 20 EUR. Daher muss aus meiner Sicht hier eine Unterscheidung vorgenommen werden.